

Saale-Zeitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

(Der Abdruck unerer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bezahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., monatlich 1 M., ohne Postgebühren...

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. Oswald Schulze in Halle.

(Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc. Nachts 8-12 Uhr.)

Nr. 458.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 30. September.

1897!

Saale-Zeitung

mit ihren Beilagen: Tägliches Unterhaltungsblatt, Blätter fürs Haus, Verlosungsliste.

Wir bitten die Abonnenten bei den kaiserlichen Postanstalten möglichst frühzeitig anzumelden, damit in der Ueberlieferung der Zeitung keine Unterbrechung eintritt.

Die politischen Ereignisse werden durch ausgedehnten Besonderen Blick aufs Ausland berichtet und in eigenen Zeitartikeln und Genereis eingehend behandelt...

Das Familienleben, das sich der Mitarbeiterthätigkeit hervorragender Autoren und Korrespondenten reichhaltig erschließt...

Der Handelsverkehr, der die wichtigsten Verkehrsstraßen des Reichs durchläuft, wird in der Saale-Zeitung ausführlich behandelt...

Die Verlosungsliste und Kursoverrichtungen hält die Abonnenten stets auf dem Laufenden.

Das Unterhaltungsblatt zeichnet sich durch die sorgfältige Auswahl feinerer Romane und feinerer Novellen aus...

Die Blätter fürs Haus tragen durch gewinnreiche Artikel und zahlreiche Ratschläge und Rezepte den Bedürfnissen des Haushalts Rechnung...

Die Rechnungsjahre des Preussischen Reiches werden vollständig am Tage nach jeder Sitzung veröffentlicht.

Anzeigen jeder Art finden die bestmögliche und zweckentsprechendste Verwertung.

Der „fünfte Stand.“

Freiherr v. Berlepich hat zu Köln in Berlin für Sozialpolitik ein Hoch auf den vierten Stand ausgedrückt. Das soll eine That sein, die man ihm nicht anrechnen darf...

(Schonend verstehen.)

Russische Reisetippen.

Von Dr. Karl Schmidt-Ronnard. VII. Nishni-Nowgorod. Niedrige, neue Stadt bedeutet der Name. Nur ein Theil liegt in der Tiefe, aber es ist der wichtigste Stadttheil, der Markt, der als ahasisch-europäischer Kaufplatz durch seine Weltreife hat...

etwas Besonderes sehen will. Es ist nicht weiter gefährlich, den vierten Stand hochleben zu lassen, zumal wenn man nicht sagen kann, was damit im einzelnen gefördert und durchgeführt werden soll.

Kann wird nun aber ein Hoch auf den fünften Stand? Und wo aber ein Hoch auf den fünften Stand? Dieser fünfte Stand existiert nämlich so gut wie der vierte. Man hat auch ein zweites Wort für die Saale: „Kumpenproletariat.“

Der Verfasser fährt fort: „Noch eine dritte Klasse, scharf individuell ausgeprägt, ist man im Anfang bereit, auf diesen Wille heranzuziehen. Das sind die gelehrten und organisierten Arbeiter, die der Mangel an Arbeit hierher vertrieben, doch hat ihr Verlangen zum Proletariat keine Tiefe.“

Der Verfasser fährt fort: „Noch eine dritte Klasse, scharf individuell ausgeprägt, ist man im Anfang bereit, auf diesen Wille heranzuziehen. Das sind die gelehrten und organisierten Arbeiter, die der Mangel an Arbeit hierher vertrieben, doch hat ihr Verlangen zum Proletariat keine Tiefe.“

Ein Hoch auf den fünften Stand werden wir nach alledem so bald nicht zu hören bekommen. Im übrigen ist es doch hübsch, daß gerade Freiherr v. Berlepich das Hoch auf den vierten Stand ausgedrückt, und noch hübscher ist es, daß der Privatdozent Dr. Jaffrow dieses Hoch mit angehört hat, der die „Soziale Praxis“ herausgegeben hat und jetzt auf das Pfälzer geworfen worden ist, nicht etwa weil sondern nachdem eine Heiligschrift unter der Leitung des Freiherrn von Berlepich das Blatt übernommen hat.

Aus Miquel's Jugendzeit.

In der demnachst erscheinenden fünften Lieferung seines neuesten Buches „Die deutsche Revolution 1848-49“ (Verlag von Eugen Diederichs, Jena und Leipzig) erzählt Hans Miquel von dem ersten politischen Schritt, den er in Berlin machte...

Neuheiten für den Herbst

Garnirte Damen- und Mädchen-Hüte (Wiener und Pariser Modelle),
Sammet- und Seidenstoffe, Seidenbänder, Spitzen, Besätze,
Putzfedern, Blumen, Ballkleiderstoffe, Ballumbänge, Theaterchales,
Weisswaren, Rüschen etc.

Unterröcke, Blusen, Damen- u. Kinderschürzen.

Gardinen, Portièren, Tischdecken, Teppiche,
Fellvorlagen, Fenstermäntel, Bettdecken u. Tülldecken

sind in grosser Mannigfaltigkeit eingetroffen und bieten unsere Läger eine Fülle der neuesten Modeerscheinungen

zu sehr billigen Preisen.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

Prachtvolle Hamburger Gänse,

Hamb. Enten, feiste Fasanen und Hennen,
 feiste Rebhühner, Waldhasen, Krammetsvögel,
 feische Ananas, Pflirsche, Tyroler Obst.

Ia. Italiener Goldtrauben,

feinste saftreichste Beeren, in Kisten,
 Geräucherte Elb-Aale, Sprotten, Bäcklinge,
 Delicatessheringe in diversen Saucen,
 Teltower Rübchen, Maronen, neuen Sauerkohl.
 Alle feinen Fleisch- und Wurstwaren
 vollständig

Pottel & Broskowski.

Berliner

Feder-Färberei u. Wäscherei

Strauss

Halle a. S.,
 Gr. Ulrichstr. 54, II.
 empfiehlt sich bei promptester Be-
 dienung u. billigster Preisstellung.



Oberhemden
**Uniform-
 Hemden,**
 sowie

Herrenwäsche jeder Art

nach Maass.

Anfertigung unter Oberleitung eines erfahrenen Fachzuschneiders.
 Tadelloser Sitz. — Vorzügliche Arbeit.

H. C. Weddy - Pönicke,

Leipziger Strasse 67.

Gummi-Schuhe

für Herren, Damen
 und Kinder.

Gummi-Tischdecken

in reizenden Mustern.

Gummi-Schürzen

für Damen u. Kinder,
 in besten und dunkeln
 Mustern. Für Kinder von 30 Bg. an, für
 Damen von 1,25 Mk. an.

Gummi-Betteinlagen,

abgepaßt
 und vom
 Stück, Weste um die Hälfte billiger.

Gummi- Hosenträger, Wäsche, Bälle,

Kämme, Schweissblätter, Gummi-
 schelben für Bierflaschen.

Markttaschen, Wachstum-Rester

für Köche- und Garküche, als Wandhaken hinter Kochtische,
 zum Ausschlagen von Reiseförden.

Linoleum-Läufer.

Linoleum-Teppiche

in prachtvollen
 Mustern, von
 5 Mk. an pro Stück.

Linoleum-Rester

zu reduzierten Preisen.

Linoleum

zum Auslegen ganzer
 Zimmer.

Hugo Nehab Nachf.,

Specialgeschäft für Gummiwaren, Wachstum u. Linoleum,
27 Gr. Ulrichstr. 27.

Auf Firma bitte genau zu achten.

Uhrenfabrik UNION Glashütte, i. S.
 Feinste Präzisions-Taschen-Uhren und Chronometer,
 Zu beziehen durch alle guten Uhrenschäfte.

Capitalanlagen

in Effecten und Hypotheken für
 eigene und fremde Rechnung. Be-
 ständiges Lager sicherer Wert-
 papiere.

**Woldemar Thoss, Bank-
 Schulstrasse 7, I Trepp.**

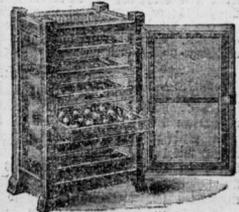


Atelier f. künstliche Zähne,
 Kronen, Zahnziehen schmerzlos
**R. Pfandler, Leipziger Str.
 Nr. 33, II.**

Alte Goldschalen
 zum Einschmelzen
 werden bei Einfäulen in Goldlauge
 genommen.
F. R. Tittel,
 Schmeerstrasse 3.

Obstschränke

D. R. G. M. 16506.



in 8, 10, 12, 14, 16 Stufen.
 Dieselben können auch als Weizen-
 oder Weizenkörner verwendet werden,
 kein Eisenwerkzeug erfordert.

A. L. Müller & Co.,
 Magazin für Haus- u. Küchen-
 geräthe,
 Gr. Steinstr. 14.

Mit 4 Beiblättern.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.